

Arbeitshilfe Unterrichtsentwicklung **Erstellung eines Schutzkonzeptes  
für die Grundschule**

Checkliste und Reflexionsfragen   
zur Risikonalyse

|  |
| --- |
| **Arbeitshilfe:** Checkliste zum Einstieg für Projektgruppe und Kollegium |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ist bekannt, dass bestimmte Situationen in Unterricht, Betreuung, Assistenz etc. ein erhöhtes Risiko für übergriffiges Handeln aufweisen? | JA | NEIN |
| Ist bekannt, welche spezifischen baulichen, räumlichen oder schulorganisatorischen Gegebenheiten Risiken bergen? | JA | NEIN |
| Gibt es ein Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im bzw. über den digitalen Raum? | JA | NEIN |
| * Wird dieses umgesetzt? | JA | NEIN |
| Gibt es Regeln in Bezug auf Schutz der Kinder vor Gewalt (physisch, psychisch)? | JA | NEIN |
| * Sind diese Regeln einheitlich für die ganze Schule? | JA | NEIN |
| * Sind diese Regeln bekannt? | JA | NEIN |
| * Werden diese Regeln umgesetzt? | JA | NEIN |
| Gibt es Maßnahmen zur Qualifizierung des Personals in Hinblick auf Gewaltprävention? | JA | NEIN |
| Greifen diese auch bei neuen Mitarbeiter·innen, Ehrenamtlichen, Praktikant·innen und ggf. angesichts hoher Fluktuation? | JA | NEIN |
| Haben Kinder Gelegenheiten, bei Gewalt- und Missbrauchserfahrungen in der Schule Hilfe zu finden? | JA | NEIN |
| Haben Eltern Gelegenheiten, Gewalt- und Missbrauchsaspekte in der Schule zur Sprache zur bringen? | JA | NEIN |
| Gibt es feste organisatorische Abläufe bei Verdachtsfällen? | JA | NEIN |
| * Sind diese verbindlich vereinbart? | JA | NEIN |
| * Werden diese von allen eingehalten? | JA | NEIN |
| Gibt es Absprachen, um das soziale Miteinander der Kinder zu unterstützen? | JA | NEIN |
| * Werden diese umgesetzt? | JA | NEIN |
| Gibt es ein sexualpädagogisches Konzept? | JA | NEIN |
| * Wird dieses umgesetzt? | JA | NEIN |
| Werden (kommunale) Unterstützungsstrukturen und Beratungsangebote genutzt? | JA | NEIN |

|  |
| --- |
| **Arbeitshilfe:** Reflexionsfragen für Projektgruppe und Kollegium |

**Spezifische Situationen**

Welche Situationen (Unterricht, Betreuung, Assistenz etc.) weisen ein erhöhtes Risiko für übergriffiges Handeln auf?

**Schulgebäude und -gelände, Schulweg**

Gibt es spezifische bauliche, räumliche oder schulorganisatorische Gegebenheiten, die Risiken bergen? Wenn ja, welche?

**Digitaler Raum**

Inwieweit reichen meine Kenntnisse über sexualisierte Gewalt im bzw. über den digitalen Raum aus, um Gefahren zu erkennen?

**Schulregeln**

Inwieweit müssen unsere Regeln in Bezug auf Schutz der Kinder vor Gewalt (physisch, psychisch) ergänzt werden? Inwieweit setzen wir bestehende Regeln gleichsinnig um?

**Personal in der Schule**

Wie stellen wir die Qualifizierung / Zuverlässigkeit des Personals im Hinblick auf Gewaltprävention sicher - auch bei neuen Mitarbeiter·innen, Ehrenamtlichen, Praktikant·innen und ggf. angesichts hoher Fluktuation?

**Zugang zu Hilfe**

Inwieweit besteht die Gefahr, dass ein Kind keine Hilfe findet oder gar nicht danach sucht?

**Zusammenarbeit mit Eltern**

Inwieweit besteht die Gefahr, dass Anliegen von Eltern nicht ernst genommen werden oder gar kein Gehör finden?

**Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team**

Inwieweit thematisieren wir im multiprofessionellen Team sexualisierte Gewalt, treffen fallbezogene Absprachen und setzen diese verlässlich um?

**Stärkung der Kinder**

Was tue ich (auch im Unterricht), um die Kinder zu stärken? Welche pädagogischen Prinzipien teilen wir?

**Soziales Miteinander und Partizipation der Kinder**

Wie fördere ich (auch im Unterricht) das soziale Miteinander der Kinder?   
Wie ermöglichen wir den Kindern, ihre Interessen einzubringen und das Schulleben mitzugestalten?

**Schulinterne Arbeitspläne**

Inwieweit sind fachlich relevante Aspekte und Präventionsangebote (u. a. Lernbereiche im Sachunterricht, z. B. "Körper und Gesundheit"; Medienkompetenz, z. B. Schutz vor Cybergrooming) in den schulinternen Arbeitsplänen berücksichtigt? Wie ist das sexualpädagogische Konzept ausgestaltet und verankert?

**Externe Kooperation und Vernetzung**

Zu welchen (kommunalen) Unterstützungsstrukturen und Beratungsstellen haben wir Zugang und wie nutzen wir sie